

So 4. Juli 16:00 Uhr



## BJÖRN KERN

"Im Freien" und "Solikante Solo"

Der konsumkritische Schriftsteller, der über 10 Jahre in Berlin lebte und schließlich ins Oderbruch umsiedelte, ist vor der eigenen Haustür unterwegs. Hier begegnen ihm Angst, Rausch und Begeisterung. Er benötigt dafür keine Fernreise, muss nicht ins Flugzeug steigen und keine Verkaufsgespräche am anderen Ende der Welt führen. Die Entschleunigung und die Entdeckungsreise beginnen unmittelbar an seinem Wohnort. Sinnlich und sprachlich brillant offenbart er eine Strategie für alle, die rauswollen, ohne aussteigen zu können.

Ebenso präsentiert Björn Kern sein neues Buch: „Solikante Solo“ ist das Abbild einer nervös gewordenen Gesellschaft und das Portrait eines jungen Elternpaares auf der Suche nach Heimat in einem tief gespaltenen Land.

Die Bücher von **Björn Kern** (geb. 1978) wurden vielfach ausgezeichnet. "Die Erlöser AG" wurde 2012 fürs ZDF verfilmt. Die Wachstums-Verhinderungsfibel „Das Beste, was wir tun können, ist nichts“ avancierte zum Bestseller.



So 18. Juli 16:00 Uhr



## MARION POSCHMANN

"Die Kieferninseln" und "Geliebte Landschaften"

In dem Roman "Die Kieferninseln" reist Gilbert Silvester nach Japan. Dort fallen ihm die Reisebeschreibungen "Auf schmalen Pfaden ins Hinterland" des klassischen Dichters Basho in die Hände und nun möchte auch er den Wandermönchen gleich - den Mond über den Kieferninseln sehen. Auf der traditionellen Pilgerroute könnte er sich in Betrachtung der Natur verlieren und seinen inneren Aufbruch hinter sich lassen. Doch es kommt anders ...

"Geliebte Landschaft" heißt ein Stilelement in der ostasiatischen Gartenkunst. Eine Szenerie außerhalb der Gartenanlage wird bewusst in die Gestaltung mit einbezogen.

Für ihre Lyrik und Prosa wurde **Marion Poschmann** (geb. 1969) mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet. "Die Kieferninseln" stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises sowie auf jener des Man Booker International Prize 2019 und wurde 2018 mit dem Klopstock Preis ausgezeichnet.



So 25. Juli 16:00 Uhr



## TOBIAS ELSÄßER

"Play"

Dein Leben gehört dir, nicht einer App! Freiheit, Freundschaft, Liebe und Selbstbestimmung in Zeiten von Social Media Was würdest du tun, wenn es eine App gäbe, die deine Zukunft vorausberechnen kann? Du fütterst sie mit deinen Daten, gewährst Zugang zu deinen Social-Media-Kanälen – und erfährst, wie dein Leben verlaufen wird. Jonas weigert sich, das Ergebnis zu akzeptieren. Er ist gerade mit der Schule fertig und kann es kaum erwarten, sein eigenes Leben zu beginnen. Als das Programm ihm vorhersagt, dass er dieselben Fehler wie sein verhasster Vater machen wird, beschließt er, das Schicksal zu durchkreuzen: Sei unberechenbar! Mit der wildfremden Sun trampelt er nach Norden und sucht das Abenteuer. Von dem kämpferischen Mädchen lernt er, das Leben selber in die Hand zu nehmen. Aber Sun verfolgt einen eigenen Plan.

"Eine tolle Roadtrip-Story"  
Berliner Morgenpost

**Tobias Elsäßer** (geb. 1973) war zunächst als Sänger in der Musikbranche tätig, bevor er 2004 den autobiographisch gefärbten Roman "Die Boygroup" veröffentlichte. Heute schreibt und komponiert er, leitet Schreibwerkstätten und Songwriter-Workshops. Seine Kinder- und Jugendromane wurden vielfach ausgezeichnet. Für "Play" erhielt er ein Stipendium des Deutschen Literaturfonds. Er lebt in Stuttgart.



So 1. August 16:00 Uhr



## CHRISTOPH PETERS

"Dorfroman"

Mit Christoph Peters kommt ein Autor nach Lüchow-Dannenberg, der in seinem aktuellen Buch Themenkomplexe beschreibt und analysiert, die den Menschen hier allesamt bekannt vorkommen müssen.

Der Erzähler besucht seine Eltern in einem Dorf am Niederrhein. Hier scheint alles vertraut, als wären die dreißig Jahre, in denen er hier nicht mehr lebt, nie gewesen. Die Vergangenheit wird wieder heraufbeschwört: Die 70er Jahre, Beginn einer industriellen Landwirtschaft, die das bäuerliche Milieu verdrängt und der geplante Bau des "Schnellen Brüters". Das neuartige Atomkraftwerk, spaltet die Menschen im Ort genauso tief wie im ganzen Land. Es ist jene Zeit, in der der Erzähler zu ahnen beginnt, dass das Leben seiner Eltern nicht das einzig mögliche ist. Er lernt Juliane kennen, eine Anti-Atomkraft-Aktivistin, die ihn in die linke Gegenkultur einführt ...

"Einfühlsam und packend, ein großer Roman von einem der besten Schriftsteller der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur."  
Christoph Schröder / SWR2 (23.August 2020)



**Christoph Peters** wurde 1966 in Kalkar geboren. Er ist Autor zahlreicher Romane sowie Erzählungsbände und wurde für seine Bücher vielfach ausgezeichnet, unlängst z. B. mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg und dem Wolfgang-Koeppen-Preis.

Nach dem großen Erfolg des Open Air Festivals im Sommer 2020 laden wir jetzt zum

**2. Literaturfestival 2021** ein.

In diesem Jahr werden die vielfältigen Aspekte des Landschafts- und Umweltbegriffs zur Sprache gebracht: Unsere Umwelt ist die Landschaft, in der wir leben, die uns geprägt hat, und die wir prägen. Inwiefern ist unser Lebensraum auch gleichermaßen Lebensraum oder Sehnsuchtsort? Inwiefern wird der Lebensraum zerstört? Was tun wir für seinen Erhalt?

Die Autor\*innen des Festivals beschäftigen sich mit dem Klimawandel (Friederike Otto), erzählen von der Spaltung eines ganzen Dorfes in Atomkraftbefürworter und Atomkraftgegner (Christoph Peters) und setzen sich mit Digitalen Landschaften auseinander (Tobias Elsäßer). Sie haben sich auf unterschiedliche Art mit der literarischen Gattung „Nature Writing“ beschäftigt (Ulrike Draesner, Marion Poschmann und Björn Kern) und beziehen sich in ihrem Werk auf Natur oder verknüpfen das Thema „Landschaft“ mit dem Thema „Herkunft“ (Ronya Othmann).

Die sieben **Lesungen**, zwei **Schreibworkshops** und ausführlichen **Gespräche** mit Autor\*innen und Publikum finden im großen Garten des Künstlerhofs statt. Moderiert werden alle Lesungen von Britta Gansebohm. Die gebürtige Wendländerin, die durch ihren „Literarischen Salon“ in Berlin sowie als Leiterin des Literaturfestivals „Geschichten in Jurten“ (Sony Center) bekannt wurde, hat auch das diesjährige Open Air Festival konzipiert.

**Veranstalter:**  
Kulturverein Platenlaase e.V. & Künstlerhof Schreyahn  
**Konzept, Projektleitung und Moderation:**  
Britta Gansebohm

**Ort:** Künstlerhof Schreyahn, Nr. 19, 29462 Wustrow  
**Eintritt:** 8€ / 4€ ermäßigt, für alle Menschen unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.

**Vorverkauf** der Eintrittskarten sowie Buchverkauf vor Ort: Alte Jeetzel-Buchhandlung, Lange Straße 47, 29439 Lüchow, Telefon: 05841-5756 & per Email: info@jeetzelbuch.de

**Aktuelle Infos** unter [www.platenlaase.de](http://www.platenlaase.de)

So 15. August 16:00 Uhr



**FRIEDERIKE OTTO**

**"Wütendes Wetter"**

Hitze, sintflutartiger Starkregen, Stürme: Ist das schon Klimawandel – oder immer noch „nur“ Wetter? Ist eine Dürreperiode Folge der globalen Erwärmung oder nur ein heißer Sommer, wie es ihn schon immer gab? Man kann jetzt konkrete Verursacher für Wetterphänomene ausmachen – Unternehmen, ja ganze Länder können jetzt vor Gericht gebracht werden. Politiker können sich nicht mehr auf den Klimawandel berufen, um Missmanagement und eigenes Versagen zu vertuschen. Dieses Buch bringt Klarheit in eine erhitzte Debatte.

Die Klimaforscherin, Physikerin und promovierte Philosophin **Friederike Otto** (geb. 1982) leitet als amtierende Direktorin das Environmental Change Institute an der Universität Oxford und hat das neue Feld der Zuordnungswissenschaft (Attribution Science) mitentwickelt. Sie zählt zu einer Handvoll Wissenschaftlern weltweit, die in Echtzeit berechnen können, wie viel Klimawandel in unserem Wetter steckt.



"Wütendes Wetter" ist das derzeit beste Buch zum Klimawandel. Eine fantastische Argumentationshilfe für die "Fridays for Future"-Bewegung. Es sollte Schullektüre werden. Deutschlandfunk Kultur

So 29. August 16:00 Uhr



**RONYA OTHMANN**

**"Die Sommer"**

In ihrem Debütroman verknüpft die Gewinnerin des Publikumspreises des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs (2019) das Thema „Herkunft“ mit dem Thema „Landschaft“ und schreibt gleichsam über das Dasein zwischen zwei Welten.

Leyla, die Tochter einer Deutschen und eines jesischen Kurden, verbringt alle großen Schulferien in Nordsyrien. Das Dorf liegt nahe zur Türkei. Sie kennt seine Geschichten. Sie weiß, wo die Koffer versteckt sind, wenn die Bewohner wieder fliehen müssen. Sie riecht und schmeckt diese Landschaft. Zu Hause ist sie in der Bayrischen Provinz. Im Internet sieht sie das von Assad vernichtete Aleppo und daneben die unbekümmerten Fotos ihrer deutschen Freunde. Leyla wird eine Entscheidung treffen müssen...

**Ronya Othmann** (geb. 1993) erhielt u.a. den MDR-Literaturpreis, den Caroline-Schlegel-Förderpreis für Essayistik und den Gertrud-Kolmar-Förderpreis. 2018 war sie in der Jury des Internationalen Filmfestivals in Duhok und



schrrieb bis August 2020 für die taz gemeinsam mit Cemile Sahin die Kolumne "OrientExpress" über Nahost-Politik. Seit 2021 schreibt sie für die FAS die Kolumne "ImportExport". Für "Die Sommer" wurde sie mit dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet.

So 5. September 16:00 Uhr

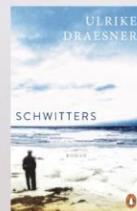


**ULRIKE DRAESNER**  
**"Schwitters"**

„Draesners Roman ist eine abwechslungsreiche und vielschichtige Komposition, in der Innen- und Außenräume irgendwann zum verführerischen Gesamtkunstwerk verschmelzen.“ Deutschlandfunk Kultur

Ein tiefgründiger, dabei humorvoller Roman über die Kraft der Kunst in dunklen Zeiten. Die Sprachlandschaft des in Hannover geborenen Schriftstellers Kurt Schwitters sowie seine Landschaften als bildender Künstler – der „Merzbau“ und das „Merzen“ als Ausdruck seines Lebens – wie gleichfalls Landschaftswahrnehmungen durch die Brille von Flucht und Vertreibung werden von der Trägerin des Deutschen Preises für Nature Writing 2020 thematisiert.

**Ulrike Draesner** (geb. 1962) schreibt Romane, Erzählungen, Essays sowie Gedichte und übersetzt zwei Gedichtbände der amerikanischen Literatur-Nobelpreisträgerin Louise Glück erstmals ins Deutsche.



Sie gilt als "eine der besten deutschsprachigen Schriftstellerinnen" (Brigitte), die zahlreich u.a. mit dem Bayrischen Buchpreis, dem Ida-Dehmel-Literaturpreis, dem Gertrud-Kolmar-Preis und dem Nicolas-Born-Preis ausgezeichnet wurde.

## Workshops

für Menschen von 10 bis 100 Jahren

Sa. 24. Juli 11-15 Uhr

**Tobias Elsässer | Thema „Digitale Landschaft“**  
Wo liegt die Schnittmenge zwischen unserem analogen Ich und dem digitalen Avatar, den wir als unseren Stellvertreter hinaus in die globale, digitale Welt schicken? Welche Auswirkung hat diese neue Form der halbfikionalen Erzählung auf unser reales Leben? Wie viel Schreibhandwerk steckt in der digitalen Welt? In praktischen Übungen und Diskussionen werden wir uns dem Schreiben 4.0 annähern, uns das Internet als Quelle der Inspiration zunutze machen, aber auch die schriftstellerischen Grenzen dieser Parallelwelt ausloten. Denn der Prozess des Schreibens, die Entstehung einer Kurzgeschichte oder eines Romans, lässt sich auch mit digitalen Werkzeugen kaum beschleunigen, wenn man sich auf die Suche nach der eigenen Stimme macht.

Sa. 4. September 11-15 Uhr

**Ulrike Draesner | Thema: „Landschaft in Sprache ausdrücken“**

Mit Hilfe von Übungen zu Imagination und Wortfindung wollen wir uns der Frage widmen, wie man Landschaft oder Natur in Sprache ausdrücken kann. Der Workshop wird zeigen, wie sich dieser Prozess als Übersetzung begreifen und von daher fruchtbar machen lässt. Was verstehen wir von den Fauna- und Flora-Sprachen? Wie klingen sie in unserer Sprache? Und wie denken, fühlen und erfahren wir die Begegnung mit anderen Wesen? Die Umgebung, in der wir uns befinden, wird uns anleiten, indem wir sie gezielt mit verschiedenen Sinnen aufnehmen. Ziel des Workshops ist es, einen kurzen literarischen Text zu verfassen, der im Workshop besprochen und geschärft wird. Literarische Formen und ihre besonderen Möglichkeiten werden miteinander erkundet.

Anmeldung: Alte Jeetzel-Buchhandlung  
Tel.: 05841-5756  
info@jeetzelbuch.de  
Kosten: € 8/erm.€4, bis 18 Jahre kostenfrei.

2. OPEN AIR LITERATURFESTIVAL  
Lesungen, Workshops & Gespräche

4. Juli bis 5. September 2021

# UNSERE UMWELT: Lebensraum & Lebensraum?

Ort: Garten im Künstlerhof Schreyahn  
Moderation: Britta Gansebohm

Der Literarische Salon



STIPENDIATENSTÄTTE  
KÜNSTLERHOF  
SCHREYAHN

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Stiftung Niedersachsen, dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, dem Rotary Club Lüchow-Dannenberg & Voelkel Naturkostsäfte GmbH  
Im Rahmen von "Und seitab liegt die Stadt" - ein Projekt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Förderprogramm "Kultur in ländlichen Räumen") und des Literarischen Colloquiums Berlin - Mit freundlicher Unterstützung von:

